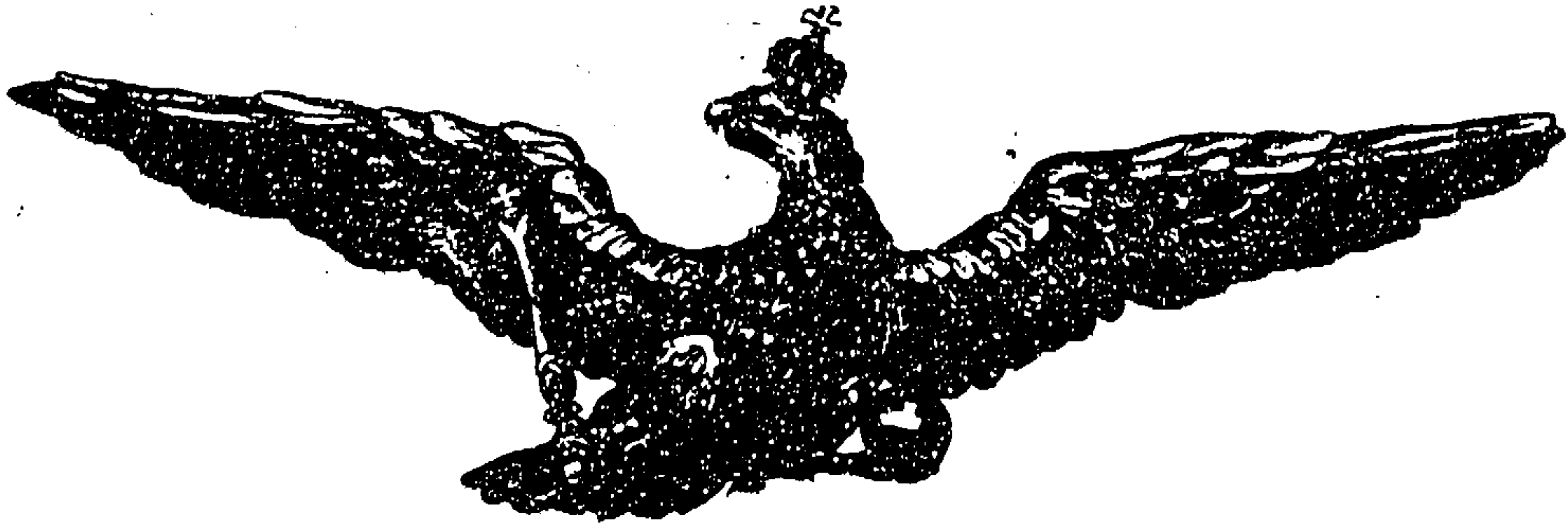


Erscheint
wöchentlich
einmal,
(Mittwochs.)

Preis viertel-
jährlich 80 Pf.
durch die Post
bezogen 99 Pf.



Insertions-
preis die
1spaltige Zeile
15 Pfg., bei
2maliger Auf-
nahme 10%
bei 3-5
maliger 20%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Fünfundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 18.

Münsterberg, Mittwoch den 1. Mai

1912.

[H. 3516.] **Wegesperrung.** Die Straße von Alt Heinrichau nach Willwitz ist wegen Pflasterungs- und Spausierungsarbeiten nach wie vor bis auf weiteres gesperrt.
Münsterberg, den 27. April 1912.

[H. 2789. II.] Die ministerielle Ausführungsanweisung vom 16. März 1912 zum Hausarbeitsgesetz vom 20. Dezember 1911, R. G. B. S. 976, ist als Sonderbeilage zu Stück 16 des Regierungsamtsblattes abgedruckt.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuche ich, sich mit dem Inhalte des Gesetzes und der Ausführungsanweisung vertraut zu machen.

Münsterberg, den 24. April 1912.

Der Landrat. J. B. Jung. Kreisdeputierter.

[H. I. 2781.] **Aufhebung der Wegesperrung.** Die durch Kreisblattverfügung vom 4. d. Mts., S. 68 und 72, angeordnete Sperrung der Chaussee von der Apotheke in Teplimoda bis zum Bahnhofe ebenda selbst wird hiermit aufgehoben.
Münsterberg, den 30. April 1912.

[H. 3187. I.] **Röhrung von Hengsten.** Auf die im Amtsblatt für 1912 S. 171/75 abgedruckte Polizeiverordnung, betreffend die Röhrung von Hengsten und die Verwaltungsordnung, betreffend die Deckung der Kosten der Hengstlöhrungen vom 6. d. Mts., wird hiermit hingewiesen. Die Gemeindevorsteher beauftrage ich, die Pferdebesitzer baldigst auf die neuen Vorschriften aufmerksam zu machen.

Hierbei erwähne ich besonders, daß nach §§ 1 und 15 der neuen Polizeiverordnung bestraft wird:

- wer einen ungehörten Hengst, sei es gegen oder auch ohne Entschädigung zum Decken fremder Stuten hergibt.
- wer die Stute dem Hengste zugeführt hat.

Daß nach § 4 der Verordnung die Anmeldung der zur Röhrung vorzuführenden Hengste **spätestens bis 1. September j. Js.** bei mir unter Einsendung des vorgeschriebenen Nationalen zu erfolgen hat. Ein gleiches National ist auch für die nach § 2 b. c. d. vom Röhrwange befreiten Hengste einzureichen.

Münsterberg, den 29. April 1912.

Der Landrat. J. B. Walke. Rechnungsrat.

[II. 1278.] **Kreisgemeindefrankenkasse.** Die Orts- und Gemeindevorstände des Kreises werden an die Einreichung der bei der Kreisgemeindefrankenkasse versicherten Personen und der vorstufweise gezahlten Krankensunterstützungen für das erste Vierteljahr des Kalenderjahres 1912 hiermit erinnert.

Münsterberg, den 24. April 1912.

[III. 245.] **Gemeinderrechnungen für das Rechnungsjahr 1911.** Die Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, die Gemeinderrechnung für das abgelaufene Rechnungsjahr 1911 nunmehr alsbald nach dem in Troedel's Buchdruckerei hier selbst vorrätigen Formulare aufzustellen und, nachdem sie durch die Revisions-Kommission vorgeprüft worden ist, der Gemeindeversammlung (Gemeindevertretung) **spätestens bis zum 1. August d. Js.** zur Prüfung, Feststellung und Entlastung vorzulegen.

Die Rechnung ist genau nach den Titeln des Voranschlages aufzustellen. Es wird erwartet, daß bei der Anfertigung die größte Sorgfalt angewendet wird, besonders aber die **Erinnerungen zu den vorhergehenden Rechnungen genau beachtet werden.**

Dem von der Gemeindeversammlung — Gemeindevertretung — zu fassenden Feststellungsbeschlüsse wird folgende Form zu geben sein:

Die Gemeindeversammlung — Gemeindevertretung — beschließt, die von dem Gemeindevorsteher gelegte Gemeindefinanzrechnung für das Rechnungsjahr 1911 wie folgt festzustellen:

Einnahme	M
Ausgabe	M

Bestand) am Schlusse
Vorschuß) des Rechnungsjahres 1911 M

Ferner wird beschlossen, dem Rechnungsleger für diese Rechnung „Entlastung zu erteilen“ und die vorgekommenen Ueberschreitungen des Voranschlages zu genehmigen.

Die Gemeindefinanzrechnung für 1911 nebst sämtlichen Belegen, Hebelisten u. s. w. und die Gemeindefinanzrechnung für das Rechnungsjahr 1910 sind mir bestimmt bis zum 15. August d. J. einzureichen. Der Einreichung einer beglaubigten Abschrift des Feststellungsbeschlusses bedarf es nicht mehr, wenn auf der letzten Seite der Gemeindefinanzrechnung bei dem Feststellungsvermerk noch hinzugefügt wird: „Die Gemeinde — Vertretung — Versammlung — hat außerdem dem Rechnungsleger Entlastung erteilt und die vorgekommenen Ueberschreitungen des Voranschlages genehmigt“. Sämtliche Belege sind zu einem Heft zu vereinigen, ebenso sämtliche Hebelisten zu einem zweiten Heft.

Für das neue Rechnungsjahr 1912 ist, falls es noch nicht geschehen sein sollte, sofort ein neues Rechnungsbuch anzulegen und, nachdem der Bordruck auf dem Titelblatte von dem Gemeindevorsteher und den Schöffen vollzogen worden ist, in Benutzung zu nehmen, auch der aus dem Rechnungsjahre 1911 verbliebene Bestand oder Vorschuß in dasselbe zu übertragen.

Münsterberg, den 20. April 1912.
Der Kreisaußschuß. J. B. Jung. Kreisdeputierter.

Louis Brieger,

Bankgeschäft,

Münsterberg,

Ring, Ecke Klosterstr., 1. Etg.

Fernsprecher Nr. 168.

Postscheck-Konto Breslau 1338.

Reichsbank-Giro-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

4%ige mündelsichere und andere,
auch höher verzinsliche Anlagewerte
zur sofortigen Berechnung stets vorrätig!

Kostenfreie Kontrollierung aller Wertpapiere
auf Verlosung, Convertierung pp.

Annahme von Depositengeldern

zur täglichen Kündigung und Verzinsung zu höchsten Sätzen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Ausführung aller Börsen-Aufträge.

Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.

Vermietung von Stahlböden.

Aufgebot.

Die katholische Filialkirche zu Ober-Pomsdorf, vertreten durch den katholischen Kirchenvorstand daselbst, dieser wiederum vertreten durch den Justizrat Dr. Nicolaus hier, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 21. November 1863 über die auf dem Grundstück Nr. 16 Ober Pomsdorf in der III. Abteilung unter Nr. 6 für den Altwäblicher Paul Opitz in Ober Pomsdorf eingetragene Darlehenshypothek von 100 Talern beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 17. September 1912, vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-erklärung der Urkunde erfolgen wird.

Münsterberg i. Schl., den 26. April 1912.

Königliches Amtsgericht.

Die Kgl. Reg. hat mich für Mai und Juni beurlaubt.
Mein Vertreter ist Herr KreisSchulinsp. Feilzer in
Frankenstein.

Münsterberg, den 26. April 1912.

Gedrich. Schulrat.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Weigelsdorf Kreis Münsterberg in Schles. belegene, im Grundbuche von Weigelsdorf Band III Blatt Nr. 86 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Arbeiters Johann Scholz in Weigelsdorf eingetragene Grundstück (Wohnhaus mit Garten) am 21. Juni 1912, Vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 17 versteigert werden.

Das in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 23 und in der Grundsteuerrolle unter Nr. 79 eingetragene Grundstück besteht aus Wohnhaus mit Stall, Hofraum und Hausgarten von zusammen 6 a 10 qm und hat einen Gebäudesteuer-Nutzungswert von 24 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 1912 in das Grundbuche eingetragen.

Münsterberg i. Schl., den 22. April 1912.

Königliches Amtsgericht.

Fahrplan der Frankenstein-Rüdnitz-Grünberg-Rimpscher Kreisbahn.

Gültig vom 1. Mai 1912.

33	35	37	39 S	41 W	41 S	43	45 S	Entfernung km	Zug Nr.	Stationen	Zug Nr.	34	36 S	36 W	38	40 S	42	44	46 S
Verlage 2.—4., Sonn- und Feiertage 2.—3. Klasse																			
7 00	8 55	12 10	1 50	3 16	5 25	7 42	9 56	—	ab	Silberberg	an	8 45	9 37	11 03	1 39	3 12	7 13	9 23	11 33
7 09	9 04	12 19	1 59	3 24	5 33	7 51	10 06	3,58	"	Schönwalde	"	8 35	9 29	10 55	1 31	3 04	7 05	9 15	11 25
7 15	9 10	12 25	2 05	3 29	5 38	7 57	10 13	5,24	"	Ober-Peterwitz	"	8 29	9 23	10 49	1 25	2 59	6 59	9 09	11 19
7 21	9 16	12 31	2 11	3 35	5 44	8 03	10 20	7,38	"	Peterwitz	"	8 23	9 17	10 43	1 20	2 54	6 53	9 03	11 13
7 33	9 28	12 43	2 28	3 47	5 56	8 15	10 33	12,71	an	Frankenstein	ab	8 10	9 04	10 30	1 07	2 42	6 40	8 50	11 00
47	35	37	49	53 W	41	43	Zug Nr.	Entfernung km	Zug Nr.	Stationen	Zug Nr.	34	48	38	50	52	54 W	44	56
Verlage 2.—4., Sonn- u. Feiertage 2.—3. Kl.																			
—	1001	1 20	—	4 30	5 59	9 25	—	—	ab	Frankenstein	an	7 49	—	12 56	—	3 39	5 26	8 44	—
—	1007	1 26	—	4 26	6 04	9 31	1,97	1,97	"	Brosan	"	7 44	—	12 51	—	3 34	5 20	8 39	—
—	1018	1 37	—	4 36	6 14	9 42	6,13	6,13	"	Gläsenborf, Sulzenborf	"	7 33	—	12 41	—	3 23	5 10	8 29	—
—	1023	1 42	—	nur 20 Min. tags	6 18	9 47	7,61	7,61	"	Sommitz	"	7 28	—	12 37	—	3 18	nur 20 Min. tags	8 24	—
—	1030	1 49	—	6 25	6 54	9 54	10,11	10,11	"	Roblau	"	7 21	—	12 31	—	3 11	—	8 17	—
—	1040	2 00	—	6 35	7 04	10 04	14,66	14,66	an	Replimoda	ab	7 10	—	12 21	—	3 00	—	8 06	—
6 45	1055	—	12 20	—	6 45	—	18,52	18,52	ab	Karchwitz	an	—	8 01	12 08	1 26	—	—	—	9 00
6 55	1105	—	12 30	—	6 55	—	20,53	20,53	"	Alt-Geitrichau	"	—	7 52	11 59	1 17	—	—	—	8 51
7 01	1111	—	12 36	—	7 01	—	24,59	24,59	"	Geitrichau	ab	—	7 47	11 53	1 11	—	—	—	8 45
7 11	1121	—	12 46	—	7 11	—	—	—	an	—	—	—	7 37	11 42	1 00	—	—	—	8 34
61	63	65	67	Zug Nr.	Entfernung km	Zug Nr.	Entfernung km	Zug Nr.	Stationen	Zug Nr.	Entfernung km	60	62	64	66	Verlage 2.—4., Sonn- und Feiertage 2.—3. Klasse			
Verlage 2.—4., Sonn- u. Feiertage 2.—4. Kl.																			
8 06	1045	2 35	6 40	—	—	—	—	—	ab	Replimoda	an	9 25	12 19	5 27	8 04	—	—	—	—
8 14	1053	2 43	6 47	—	—	—	3,06	3,06	"	Eligroth	"	9 18	12 11	5 20	7 57	—	—	—	—
8 21	1100	2 50	6 54	—	—	—	5,46	5,46	"	Bonnwitz	"	9 11	12 05	5 13	7 50	—	—	—	—
8 26	1105	2 55	7 00	—	—	—	7,00	7,00	"	Schmiedorf, Ellbitz	"	9 06	12 01	5 08	7 46	—	—	—	—
8 35	1114	3 04	7 09	—	—	—	10,35	10,35	"	Groß-Anlegnitz	"	8 57	11 52	4 59	7 38	—	—	—	—
8 41	1120	3 10	7 15	—	—	—	12,52	12,52	an	Rurtwitz	ab	8 50	11 46	4 52	7 32	—	—	—	—

X bedeutet, daß die Züge nur nach Bedarf halten.

Betriebsabteilung Breslau der Gef. m. b. S. Benz u. Co., Berlin.

Zur Anfertigung von
 Verlobungsanzeigen,
 Vermählungseinladungen,
 Traugesängen,
 Hochzeitsmenus,
 Tafelliedern,
 Festzeitungen,
 Dankfagungen

von der einfachsten bis zur vornehmsten
 modernen Ausführung empfiehlt sich

J. A. Troedel.

**Buch- u. Kunstdruckerei.
 Münsterberg, Burgstr. 6.**

Telephon 70.

Gegründet 1841.